



KLIMASCHUTZPLAN

Adolph-Schönfelder Schule

2026



Adolph-Schönfelder Schule
Standorte:
Zeisigstraße 3, 22081 Hamburg
Brucknerstraße 1, 22083 Hamburg

E-Mail	adolph-schoenfelder-schule@bsb.hamburg.de
Telefon	040 42 87 950 040 42 87 95 343
Web	https://adolph-schoenfelder-schule.hamburg.de

KLIMASCHUTZPLAN Adolph-Schönfelder Schule – 2026

Viele Tier- und Pflanzenarten sind von den Wetterextremen der letzten Jahre existenziell betroffen und die Verbreitungsgebiete vieler Arten haben sich bereits verschoben. Mit dem Einstieg in das Programm der Klimaschulen wollen wir die Schüler:innen unserer Schule frühzeitig für das Thema „Umweltbedingungen“ und „Klimawandel“ sensibilisieren und gemeinsam aktiv werden. Gemeinsam wollen wir:

- An der Schule Energie einsparen
- Unser Alltagsverhalten überdenken
- Ideen entwickeln, wie wir unsere Welt klimafreundlich gestalten können.

Auf diese Weise hoffen wir, wird der Klimawandel keine unvermeidliche Katastrophe für die Kinder, wie die Schlagzeilen über den Klimawandel ihnen oft vermitteln, sondern ein Handlungsfeld ihrer eigenen Zukunft.

Wir möchten bei den Kindern die Voraussetzungen dazu schaffen, dass sie die Zusammenhänge, die zum Klimawandel führen und seine möglichen Folgen, verstehen können. Dazu wollen wir die Kinder in der genauen Beobachtung ihrer Umgebung schulen, sie dazu anleiten Veränderungen der belebten und unbelebten Umwelt bewusst wahrzunehmen. Wir wollen, dass die Kinder erfahren, dass auch sie Maßnahmen entwickeln und ergreifen können, um die Folgen des Klimawandels zu mindern oder sich mit flexiblen Methoden an ihn anzupassen. Wir wollen den Kindern Mut geben und ihnen Wege aufzeigen, Verantwortung für die Gestaltung ihrer Umwelt zu übernehmen.

Mit der Schulgemeinschaft wurde der Klimaschutzplan entwickelt. Schülerinnen und Schüler waren und sind weiterhin durch die Maßnahmen beteiligt und können sich persönlich mit einbringen.

Unser Klimaschutzplan wurde von der Schulkonferenz am 8. September 2026 verabschiedet und ist für die Öffentlichkeit ab dem 10. Oktober 2026 jederzeit hier: adolph-schoenfelder-schule.hamburg.de einsehbar.

Unsere Schule

Die Adolph-Schönfelder Schule liegt im Stadtteil Barmbek und besteht aus zwei Standorten, Zeisigstraße 3 und Brucknerstraße 1, die ca. 1,3 Kilometer voneinander entfernt liegen. 514 Schüler:innen besuchen unsere Schule und beteiligen sich mit großer Freude an Klimaprojekten. Schon seit vielen Jahren erlangt die Adolph-Schönfelder Schule das Zertifikat der Umweltschule.

Aktuelle Entwicklungen des Klimaschutzplans seit 2025

Die Klima-AG der Schule setzt sich derzeit aus drei Lehrerinnen, Frau Nath, Frau Kullik, Frau Reinholz und der stellvertretenden Schulleiterin Frau Betz zusammen.

KLIMASCHUTZPLAN Adolph-Schönfelder Schule – 2026

Die Klima-AG trifft sich alle 6 Wochen regelmäßig, um die Umsetzung der Maßnahmen zu begleiten. Die Schulgemeinschaft wird über unsere Homepage, die Klimabeauftragten, Mitglieder des Elternrates sowie die Projekte und Unterrichtsfelder der Kinder regelmäßig über alle Aktivitäten im Klimaschutzbereich informiert und zur aktiven Mitarbeit aufgefordert.

Gerne würden wir die Wärmedämmung im Verwaltungsgebäude beider Standorte optimieren. Da uns dies alles nicht möglich ist, setzen wir unsere Schwerpunkte in die Entwicklung der pädagogischen Arbeit.

Pädagogische Entwicklungen

Die Verleihung des Siegels: „Umweltschule“ hat an unserer Schule in diesen Bereichen bereits sehr viel in Bewegung gebracht und beeinflusst mittlerweile unsere tägliche Unterrichtsarbeit. Der Klimaschutz ist so stets in den Köpfen des Kollegiums und der Schüler:innen präsent. Die Bewerbung zur Klimaschule ist ein nächster Schritt der sich für uns aus den vielen Projekten, die schon umgesetzt wurden und werden, ergibt.

Das Kollegium hat das **Curriculum** der Schule weiter überarbeitet und einige der vorgesehenen klimarelevanten Unterrichtsvorhaben etabliert. Im Sachunterricht wurde für jedes der Unterrichtsvorhaben Material angeschafft. Künftig wird das Kollegium das Klima-Curriculum an die neuen Bildungspläne anpassen. Die Schule bezieht seit vielen Jahren **Schulobst** aus der EU-Förderung und versorgt die Kinder regelmäßig mit frischem Obst. Einmal im Jahr findet eine **Kleidertauschparty** statt, bei der die Schüler:innen ihre eigene Kleidung zum Tausch anbieten. Eine Kollegin befüllt eine Wurmbox mit ihrer Klasse und zeigt so ganz unmittelbar wie aus Lebensmittelresten nährstoffreicher Kompost entsteht.

Die Schüler:innen werden durch fest verankerte Abläufe und Aufgaben im Schulalltag an der klimafreundlichen Entwicklung unserer Schule beteiligt: **2 Umwelt-ranger:innen** werden im 1. und 2. Schuljahr von der jeweiligen Klasse gewählt und für den Klimaschutz in regelmäßigen Treffen sensibilisiert. Hier werden die Umweltranger:innen darauf vorbereitet, wie im Klassenverband das Klima geschützt werden kann. Dazu gehört das richtige Lüften, das Sortieren vom anfallenden Müll in die passenden Mülleimer und die korrekte Regulierung der Heizung im Klassenraum. Im 3. Schuljahr werden die Umweltranger:innen mit Hilfe der **Klimakiste** des LI von Frau Nath, Krau Reinholz und Frau Kullik aus der Klima-AG zu Energiedetektiv:innen ausgebildet. Zusätzlich haben die Energiedetektiv:innen bislang in jedem Halbjahr einen anderen Arbeitsschwerpunkt (Mülltrennung, Recycling, Strom sparen, richtiges Heizen, klimafreundliche Ernährung, regenerative Energien). Diese Schwerpunkte sollen sich auch weiter wiederholen. Nach der Ausbildung gehen die Energiedetektiv:innen mehrfach im Jahr durch die Klassen, um

KLIMASCHUTZPLAN Adolph-Schönfelder Schule – 2026

Präsentationen zu machen, um Messungen vorzunehmen und um Informationen weiterzugeben. Durch den digitalen Energierundgang, bei denen die Energiedetektiv:innen Daten zum Energieverbrauch digital erfassen, werden die Ergebnisse gesammelt und klimafreundlich verwaltet.

Alljährlich werden die Klassen prämiert, die sich besonders als Mülltrenner:innen hervorgetan haben und erhalten eine Anerkennung für die Klasse. Die Schule nimmt zudem alljährlich an der Aktion **Zu Fuß zur Schule** teil.



Seit 2026 findet zusätzlich ein **Fahrradaktionstag** am Nachmittag statt, bei dem die Verkehrswacht einen Fahrradparcours aufbaut. Eine Reparaturwerkstatt wird durch Eltern angeboten.

Gemeinsam wurden bereits klimarelevante Themenfelder des Curriculums entwickelt und evaluiert. Die Schüler:innen bearbeiteten am Gut Karlshöhe und in der Schule zu jeweils einem Themenfeld verschiedene Aufgaben. Die Themenfelder lauten: „Feuer als Energielieferant im Wandel der Zeit“, „Wetter und Wetterextreme“, „Anpassungen an die kalte Jahreszeit“, „Vom Wald zum Baum“ und „Regenerative Energiegewinnung“. Besonders wichtig ist uns die praktische Auseinandersetzung mit den Themen.

Die Schule nimmt jedes Jahr an der Aktion **Hamburg räumt auf** teil und wiederholt in diesem Zusammenhang die Mülltrennung und Wiederverwertung mit den Schüler:innen. Dabei achten die Schüler:innen bereits beim Müll sammeln auf die richtige Trennung der Funde. In einer Klasse an der Zeisigstraße wird eine Wurmbox befüllt.

So zieht sich die Sensibilisierung der Schüler:innen für den Klimaschutz wie ein roter Faden durch alle Schuljahre. In Kooperation mit dem LI und dem Gut Karlshöhe feilen wir weiter an den bereits gestarteten Vorhaben, um diese für die Kinder noch interessanter und verständlicher zu gestalten.

Pädagogische Ziele

Ein Ziel des Klimaschutzplanes ist noch immer die Verflechtung der Klimaschutzthemen mit unseren Kooperationspartner:innen weiter voranzubringen. Die Klimabeauftragten kooperieren dazu mit den einzelnen Partner:innen, um dies an verschiedenen Stellen umzusetzen.

Mit dem Bezirksamt Eimsbüttel nehmen wir mit dem Standort Brucknerstraße an dem Pilotprojekt zur Schulstraße teil. Wir erhoffen uns dadurch, dass die Schüler:innen gefahrlos zur Schule kommen können und das Bringen mit dem Auto reduziert wird.

Technische Maßnahmen

2024 wurde am Standort Brucknerstraße ein intelligentes Heizsystem in der Turnhalle und den Waben installiert. Die Gelder wurden durch EU-Mittel zur Verfügung gestellt. 2024 wurde die Schule Pilotschule für die Nutzung von "Wago"-Komponenten und EnOcean-Sensoren zur Senkung des Heizenergieverbrauchs am Standort Zeisigstraße.

Die Räume beider Standorte werden nachmittags durch **das Kinderforum** genutzt, um unseren Schüler:innen eine **Ganztagsbetreuung** anzubieten. **415** unserer derzeit **514** Schüler:innen besuchen die Ganztagsbetreuung in den Räumlichkeiten beider Standorte. Die Ferienbetreuung wird abwechselnd in den Standorten angeboten. So passen wir die Belegungspläne der Schule jährlich an, um die sparsame Steuerung der Heizungsanlage zu ermöglichen.

Zusätzlich wird die Sporthalle an den Abenden und Wochenenden von verschiedenen **Sportvereinen** des Stadtteils genutzt. Die Räume im Verwaltungsgebäude werden von der **Jugendmusikschule** unter der Woche von 14:30-20:00 Uhr genutzt. Das heißt, auch durch Drittnutzer:innen wird Energie und Ressourcen an unserer Schule verbraucht.

Inzwischen wird täglich ein Mittagessen von unserem Caterer „Flachland Zukunftsschulen“ für die Kinder der Ganztagsbetreuung angeboten. Der Caterer wirbt damit, wo immer dies möglich ist, regionale Produkte zu verwenden und hat eine bio-Zertifizierung für seine Lebensmittel. Durch das Free-Flow-Angebot in der Mittagssituation ergibt sich eine Reduzierung der Essensreste. Die Kinder nehmen sich selbstständig die Komponenten.

Zur Unterstützung des richtigen Lüftungsverhaltens wurden in vielen Räumen CO₂-Messgeräte aufgestellt und im Jahr 2025 Thermometer in den Klassen verteilt. Leider hat Schulbau Hamburg die selbst steuerbaren Thermostatköpfe der Heizungen gegen feststehende Thermostatköpfe ausgetauscht, sodass die Nutzer:innen unserer Schule die Heizungen beim Lüften nicht mehr ausstellen können. Das Zurückdrehen der Heizung beim Stoßlüften ist nun nur noch im Verwaltungsgebäude möglich.

KLIMASCHUTZPLAN Adolph-Schönfelder Schule – 2026

Die Installation einer Photovoltaikanlage wurde am Standort Zeisigstraße 2024 vorgenommen.

Technische Ziele

Ein Vorhaben ist es weiter, die Nachmittagsbetreuung in den Ferienzeiten auf möglichst wenige Gebäude zu beschränken, um möglicherweise einige Gebäudestränge nicht beheizen zu müssen.

Die Klimabeauftragten möchten aus den Geldern der Projekte und den Geldern von Energie Hoch 4 intelligente Steckdosen anschaffen, die den Stromverbrauch reduzieren. Bewegungsmelder sollen installiert und die energetische Sanierung des Verwaltungstraktes am Standort Brucknerstraße durch SBH vorangebracht werden.

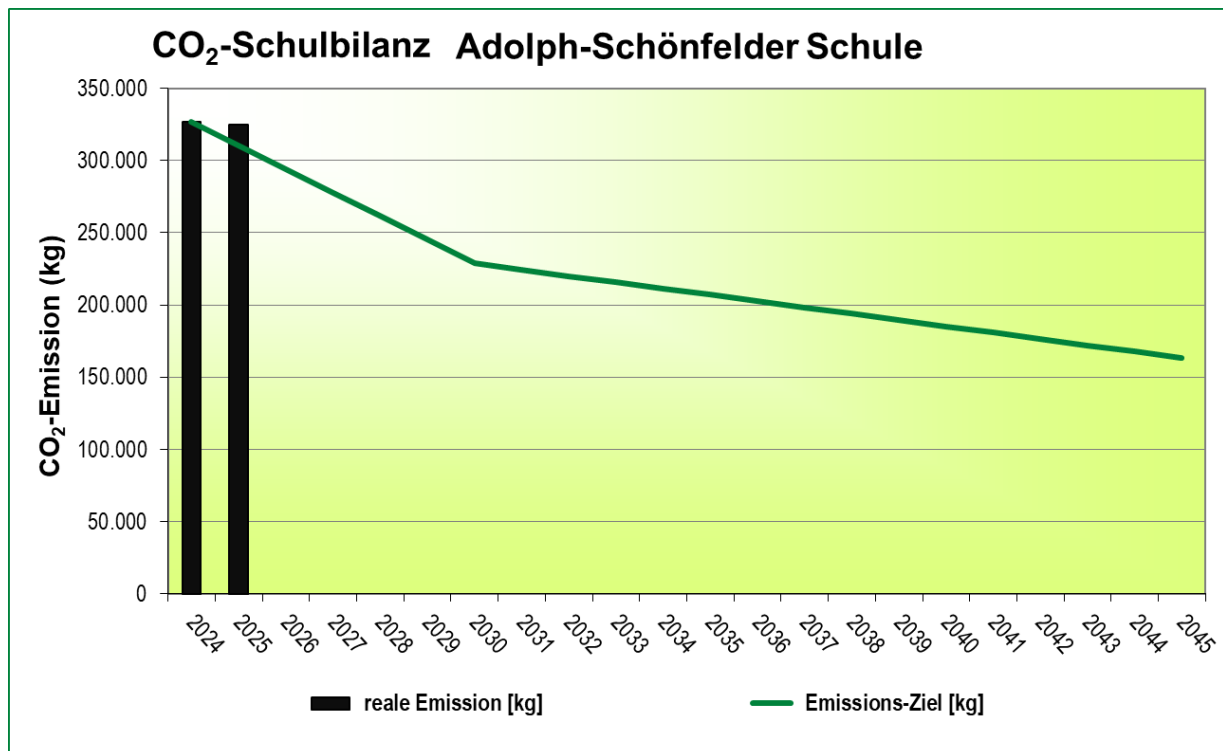
Eine große Herausforderung bezüglich des Stoßlüftens im Winterhalbjahr liegt in den nicht mehr manuell steuerbaren Thermostatköpfen. Wünschenswert ist, dass eine manuelle Steuerung der Thermostatköpfe an den Heizungen wieder überall möglich gemacht wird. Im Rahmen des Hygieneplanes der Schule sind wir verpflichtet für ständigen Luftaustausch in den Räumen zu sorgen.

Ein weiteres Ziel ist es, dass die Smartboards automatisch nach der Betreuungszeit herunterfahren.

CO₂-Einsparziele

Die CO₂-Emissionen unserer Schule zu reduzieren ist vielschichtig und braucht die Zusammenarbeit verschiedener Akteure. Im technischen Bereich sind wir insbesondere auf Schulbau Hamburg angewiesen, die für die Gebäudeausstattung und technisch/energetische Optimierung unserer Schule zuständig sind. Wie bereits erwähnt, ist uns die Umsetzung mancher technischen Maßnahmen nicht so möglich, wie es wünschenswert wäre. Dennoch werden wir durch die Umsetzung der in unserer Planungstabelle aufgeführten Maßnahmen in allen Handlungsfeldern, insbesondere aber auch im Wärmebereich, unsere CO₂-Emissionen weiter gezielt senken.

Wir haben uns bis 2030 vorgenommen unsere Emissionen im Vergleich zu unserem Ausgangsjahr (2024) um 30% bis 2030 und um 50% bis 2045 zu reduzieren. Die folgende Grafik zeigt unsere CO₂-Emissionen für die Jahre 2024 und 2025 sowie unsere Emissions-Ziele (grüne Linie):



Beteiligung der Schulgemeinschaft

Uns ist die Beteiligung der Schüler:innen sehr wichtig, daher findet an beiden Standorten regelmäßig eine Kinderkonferenz statt. Hier können die Schüler:innen über ihre Vertreter:innen (Klassensprecher:innen) ihre Ideen und Wünsche mit einbringen. Zum nächsten Schuljahr (2026/2027) wurde Herr Jahr eingeladen. Er ist der Leiter unseres Caterers und wird sich den Kinderfragen stellen. Demnächst soll zudem unser Schulhof naturnah gestaltet werden. Auch an dieser Stelle werden die Kinder über die Vertreter:innen der Kinderkonferenz in die Planung des Geländes mit einbezogen.

Planungstabelle

In der Planungstabelle haben wir alle bereits umgesetzten, etablierten, in Umsetzung befindlichen und zukünftigen Maßnahmen aufgeführt. Hierbei sind neben den jeweils verantwortlichen Personen auch die weiteren Akteur:innen zusammengetragen worden, die an den Maßnahmen beteiligt sind. In der Planungstabelle sind außerdem die Verbräuche der Schule in den Bereichen Wärme und Strom sowie das Abfallvolumen ab dem Jahr 2024 aufgeführt. Daneben findet sich in der Planungstabelle auch die oben dargestellte CO₂-Schulbilanz, die die aktuellen Verbräuche mit unseren Emissions-Zielen vergleicht.

KLIMASCHUTZPLAN Adolph-Schönfelder Schule – 2026

Ausblick

Die Adolph-Schönfelder Schule hat bereits viele unterschiedliche Vorhaben für den Klimaschutz initiiert und umgesetzt. Wir sind weiterhin auf der Suche nach neuen Projekten, um unseren Schüler:innen Mut und Handlungskompetenzen für den Umgang mit den Klimaänderungen mit auf den Weg zu geben. Jeweils zum Ende eines jeden Schuljahres möchten wir zukünftig anhand der Planungstabelle die Umsetzung unserer Maßnahmen evaluieren und diese erweitern. Einmal im Jahr wird auf der Kinder-, Schul- und Lehrkräftekonferenz über die Klimaschutzmaßnahmen informiert.

Kontakt

Ansprechpartnerin für den Klimaschutzplan ist die stellvertretende Schulleiterin Frau Betz mit Unterstützung der Klimabeauftragten aus der Klima-AG, Frau Kullik, Frau Nath und Frau Reinholz.

E-Mail: Karen-Ulrike.Betz@bsfb.hamburg.de